



landjugend
JUNGBAUERNSCHAFT

03|21

Österreichische Post AG
MZ 02Z033283 M
Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz

Vorarlberg



Bundesentscheid
FORST

25. SEPTEMBER 2021

ALTES HALLENBAD FELDKIRCH



WILLKOMMEN IM CLUB.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES
UND GEWINNE EINE VON VIER
NINTENDO SWITCH!**



raibaclub.at

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Vorarlberger Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.
Mehr Infos zum Gewinnspiel gibt es ebenso in deiner Raiffeisenbank in Vorarlberg.





05



08

Inhalt

04 Bildungssaison

05 BE Forst

- 06 Forst Qualifikationswettbewerb / LE Handmähen
- 07 BE Handmähen / 4er-Cup & Reden / Sponsoring
- 08 Das isst Österreich / „Markt der Erde“
- 09 Sutterlüty
- 10 Doppelmayr
- 11 Warum ein Podcast? / Podcast AMA
- 12 AMA Genuss Region / Vorstellung LJ Betriebe
- 14 Bundesentscheide / Servus
- 16 FLaKe / Walgau
- 17 Klostertal
- 18 Oberland / Großwalsertal
- 19 Vorderland / Bregenzerwald
- 20 Mittelwald / Vorderwald
- 21 Vorderwald / Montafon / Innermontafon
- 22 Klima & Umweltschutz, KWB
- 23 Bewerbung Praktikum Europa / Pöttinger
- 24 Termine / LJ-Neumitglieder



Bitte sendet Eure Bilder,
Berichte &
Vorankündigungen
bis zu diesem Termin
ins LJ-Referat.
Danke allen, die
zum Erfolg
der Zeitschrift
beitragen!

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflegergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg • Redaktionsanschrift: Landjugend Vorarlberg, Montfortstraße 9–11, 6900 Bregenz, Tel. 05574/400-130, Fax 05574/400-600, E-Mail landjugend@lk-vbg.at, www.landjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Andrea Müller, Andreas Schwarz, Hannah Türtcher, Niklas Sutter, Lisa-Maria Almberger, Andrea Burtcher, Hannah Martin, Michael Meusburger, Johannes Neuhauser, Theresa Schmidler, Lukas Maier • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: am-teich, www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. • Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Lernbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg, Montfortstraße 9–11, 6900 Bregenz, Telefon 05574/400-130, Fax 05574/400-600, E-Mail landjugend@lk-vbg.at • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
Marketing & Kommunikation am-teich, St. Pölten,
UWZ-Nr. 1356, www.am-teich.com



PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Bundeskanzleramt



Liebe Landjugendliche im ganzen Ländle!

Ein Sommer (fast)

„wie früher“ geht zu Ende ...

Es fühlt sich schon fast wieder an wie zu „Prä-Corona-Zeiten“ – Zeltfeste, Frühschoppen, Wandertage, Ausflüge – im heurigen Sommer war wieder viel möglich. Unter Einhaltung der 3-G-Regeln und einem entsprechenden Präventionskonzept haben es viele von euch wieder gewagt und sich ans Organisieren von Veranstaltungen gemacht. Die Teilnehmer/innen waren positiv gestimmt und hoch erfreut, dass endlich wieder Feste gefeiert werden können. Die ausgelassene Stimmung ist im ganzen Ländle zu spüren.

Wir möchten uns bei euch für eure professionelle und engagierte Arbeit bedanken!

Wir organisieren derweil fleißig das größte Event des Jahres – den Bundesentscheid Forst Ende September. Hoffen wir, dass alles glatt geht und wir wieder Forst-Begeisterte aus ganz Österreich in Feldkirch begrüßen dürfen.

Ab Oktober starten wir ins neue Landjugend-Bildungsjahr. Für alle bildungshungrigen unter euch haben wir wieder einen bunten Strauß an verschiedenen Kursen zusammengestellt – vom LAKI, brandneuen Agrarkreisen über einen Floristikkurs bis hin zur Produktpräsentation ist für jede und jeden etwas dabei!



Wir schicken allen Vorständen einige Exemplare zum Verteilen zu – viel Spaß beim Durchstöbern und hoffentlich sehen wir uns bald bei der nächsten Landesveranstaltung wieder!

Bis dahin alles Liebe & Gute,

HANNAH

START IN DIE NEUE BILDUNGSSAISON

JUNGBAUERN AGRARKREISE

Der Jungbauern Agrarkreis bietet Junglandbauern und -bäuerinnen eine Plattform ihr Basiswissen zu festigen und zu erweitern, Neues kennenzulernen und neue Ideen für ihren heimischen Betrieb mitnehmen zu können. Die Agrarkreise leben von ihren praktischen und fachlichen Inputs, aber auch von den Diskussionsrunden zu aktuellen Themen.

ALLE TERMINE ZU DEN
JUNGBAUERN AGRARKREISEN FINDEST DU UNTER
VBG.LANDJUGEND.AT

TAG DER LANDJUGEND

📅 13.11.2021

📍 RAMSCHWAGSAL NENZING

Der Tag der Landjugend ist das Highlight des Vereinsjahres. Gemeinsam mit Mitgliedern und Freunden der Organisation wird auf das Vereinsjahr zurückgeblickt, besonders engagierte Mitglieder werden mit den Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet, die besten Vorarlberger Projekte werden prämiert und als Höhepunkt der Veranstaltung wird die aktivste Landjugendgruppe des Jahres gekürt. So viel ehrenamtliches Engagement muss gefeiert werden, daher gibt es als krönender Abschluss des Abends den Landjugendball mit einer genialen Live-Band und einer großen Tombola. Verpasse nichts und sei unbedingt mit dabei am 13. November 2021!

KURSANMELDUNG:

LJ JUNGBAUERN SCHAFT VORARLBERG
05574/400-130 ODER
ANDREA.MUELLER@LK-VBG.AT

FRISUREN FLECHTKURS FIT FÜR DIE BALLSAISON

📅 24.1.2022, 19 UHR

📍 HOHENEMS. BÄUERLICHES

SCHUL- & BILDUNGSZENTRUM

Französisch, holländisch oder zur Abwechslung mal eine Fischgräte? Was kompliziert aussieht, ist oft nur eine Frage der Technik. Bei diesem Kurs lernt ihr euch gegenseitig schnell und kreativ die Haare zu flechten oder zu stecken. Wichtig ist, dass deine Haare zumindest schulterlang sind.

TRAINERIN: Theresia Geser

KURSBEITRAG: € 20,- pro Person

MITBRINGEN: Stielkamm, Bürste, evtl.
Haargummi & Handspiegel

KREATIVTAG

📅 4.12.2021

📍 HOHENEMS. BÄUERLICHES

SCHUL- & BILDUNGSZENTRUM

Du bist kreativ und probierst gerne Neues aus? Dann bist du beim Kreativnachmittag der LJ Jungbauernschaft Vorarlberg genau richtig. An diesem Nachmittag bieten wir kreative Workshops an, bei denen du neue Dinge erlernen kannst. Das Ganze in einer gemütlichen Atmosphäre. Du hast die Möglichkeit 3 der 4 Angebotenen Workshops zu besuchen.

1: FOTOTRANSFER AUF HOLZ

REFERENTIN: Martha Niederacher
(Textil-Werkstatt Krumbach)

2: BIENENWACHSTÜCHER HERSTELLEN

REFERENTIN: Lukas Max Baumann

3: NATURKOSMETIK

REFERENTIN: Iris Lins (Kräuternest)

4: PAPIER SCHÖPFEN

REFERENTIN: Hannah Martin
KURSBEITRAG: wird noch mitgeteilt

DAS WEITERE
KURSANGEBOT UND AKTUELLE
INFOS FINDEST DU UNTER
VBG.LANDJUGEND.AT

FLORISTIKKURS

📅 7.10.2021, 19 UHR

📍 HOHENEMS. BÄUERLICHES

SCHUL- & BILDUNGSZENTRUM

Bist du ein Blumenmensch und kannst dich an Blumenkränzen nicht sattsehen? Die Blumenwelt im Herbst hat einiges zu bieten: Ob zart, dezent und stylisch oder frech und bunt - viele Gräser und Früchte, leuchtende Farben und natürliches Laub. Aus diesen Materialien lassen sich wunderschöne Herbstkränze fertigen. Du bist kreativ und arbeitest gerne mit Naturmaterialien? Dann sei dabei bei unserem Floristikkurs und lerne, wie man mit tollen Herbstmaterial wunderschöne Kränze für zu Hause, als Haarschmuck oder zum Verschenken bindet.

TRAINERIN: Theresa Schmidler

KURSBEITRAG: wird noch mitgeteilt

PRODUKTPRÄSENTATION

📅 5.2.2022, 14-18 UHR

📍 HOHENEMS. BÄUERLICHES

SCHUL- & BILDUNGSZENTRUM

Wie kann ich meine eigenen Produkte richtig vermarkten und bewerben? Wie funktioniert ein professioneller Social Media Auftritt und was ist dabei zu beachten? Diese und weitere Fragen werden euch von Johanna und Elena an diesem Nachmittag beantwortet. Zudem erhältst du ein paar einfache Tipps und Tricks zur richtigen Präsentation deiner Produkte, wie die Kommunikation auf Social Media richtig funktioniert und was es für Möglichkeiten gibt.

TRAINERINNEN: Johanna Ganahl
und Elena Einhauer

KURSBEITRAG: wird noch mitgeteilt

17. BUNDES- ENTSCHEID FORST

25. SEPTEMBER 2021

ALTES HALLENBAD FELDKIRCH

BEGINN: 8:30 UHR

SAVE
THE
DATE!

Nach 14 Jahren wird der 17. Bundesentscheid der Forstarbeiter und Landjugend wieder in Vorarlberg ausgetragen.

Die Wettkämpfe gehen am **Samstag den 25. September in Feldkirch** beim alten Hallenbad im Reichenfeld über die Bühne. Schon 2017 war Feldkirch Austragungsort der Landesmeisterschaften. Nachdem sich die Stadt Feldkirch, allen voran der Städtische Forstbetrieb mit seinen Mitarbeitern, damals extrem engagiert hat, war das eine klare Empfehlung als Austragungsort für den diesjährigen Bundesentscheid.

Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftswerk der Stadt Feldkirch, dem Verband Vorarlberger Förster, der Sektion Dienstnehmer und der Landjugend. Es konnten schon zahlreiche Sponsoren und Unterstützer gewonnen werden,



mit deren Beitrag die Realisierung des Wettbewerbs und des Rahmenprogrammes erst möglich wird. Auch das Publikum wird auf seine Kosten kommen. Interessante und spektakuläre Disziplinen können verfolgt werden. Vorführungen mit dem Spannungssimulator, mit dem gezeigt werden kann,

welche Gefahren bei der Waldarbeit auftreten können, sind vorgesehen. Außerdem lädt das Ausstellungsgelände zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl sorgen Vereine aus Feldkirch.

Folgende DISZIPLINEN kommen zur Austragung

- Theoriebewerb (Landjugend)
- Kettenwechsel
- Kombinationsschnitt
- Präzisionsschnitt
- Fallkerb- und Fällschnitt
- Geschicklichkeitsschneiden
- Durchhacken
- Entasten

Wir danken unseren Premiumsponsoren für ihre Unterstützung:

Husqvarna

böhler GmbH
Forst- & Garten-Technik
A-6858 Schwarzach, Hofsteigstraße 75

STIHL

vkW
Energie für Generationen

waldverein
vorarlberg

PFANNER
STÄRKE FÜR SICHES LEBEN

AGRAR BÜRS

Maschinenring

agrar rankweil

PROTOS
integral

Qualifikationswettbewerb für den Bundesentscheid Forst

Am 5. Juni fand als Ersatz für die abgesagte Landesmeisterschaft der Forstarbeiter und Landjugend ein Qualifikationsbewerb für den 17. Bundesentscheid Forst statt.



14 Forstarbeiter und Landjugendliche aus ganz Vorarlberg trafen sich auf dem Wettbewerbsgelände beim BSBZ in Hohenems. Mit den ehemaligen Juniorenweltmeistern Benjamin Greber und Martin Moosbrugger und dem ehemaligen Vizeweltmeister Josef Bitschnau war ein äußerst starkes Teilnehmerfeld am Platz. Aufgrund der guten Zusammenarbeit von Landjugend Vorarlberg, Sektion Dienstnehmer, Vorarlberger Försterbund und dem Einsatz zahlreicher weiterer Helfer-

/innen ist die Veranstaltung trotz der Corona-Richtlinien sehr gut gelungen. Ein besonderer Dank gilt Försterbund-Obmann Ing. Sebastian Kolb und Ing. Markus Casagrande vom BSBZ Hohenems für die Vorbereitungen, die gemeinsame Organisation sowie der Leitung des Bewerbes. Bei den fünf Disziplinen Kettenwechsel, Fallkerb- und Fällschnitt, Präzisionsschnitt, Kombinationsschnitt und Entasten konnte die Teilnehmer ihre Schnelligkeit, Präzision und Technik beweisen. Zudem wird auf die Sicherheit besonderen Wert gelegt, denn eine Teilnahme ohne vollständige Schutzausrüstung ist nicht möglich. Obwohl die Qualifikation dieses Jahr nur im kleinen Rahmen stattfinden konnte, durften wir einige Ehrengäste begrüßen. Vizepräsident Hubert Malin war beim Bewerb Entasten im Einsatz und freute sich im Anschluss an die Bewerbe gemeinsam

🏆 Ergebnis Forstarbeiter

1. Martin Moosbrugger, Andelsbuch
2. Benjamin Greber, Andelsbuch
3. Tobias Greber, Andelsbuch
4. Thomas Ganahl, Bartholomäberg

Landjugend

1. Aaron Bitschnau, Bartholomäberg
2. Raphael Ammann, Bartholomäberg
3. Kilian Moosmann, Mellau
4. Johannes Albrecht, Mellau

Alle Ebnisse & Fotos gibt's unter

www.landarbeiterkammer.at/vorarlberg oder
www.vbg.landjugend.at

mit Kammerrat Elmar Nöckl und einem unserer Hauptsponsoren Josef Böhler über die gelungene Veranstaltung.

„An die Sense, fertig, los!“

So lautete der Startschuss für alle Teilnehmer des Landesentscheides Handmähen am Sonntag den 27. Juli 2021.

Die LJ Vorarlberg organisierte den LE Handmähen auf dem Gelände des Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrums bzw. des Rheinhofes in Hohenems.

Zahlreiche Teilnehmer aus dem ganzen Ländle und aller Altersklassen fuhren am Sonntag, 27. Juli nach Hohenems um beim Sportwettbewerb dabei sein zu können. Mit perfekt gewetzten und gedengelten Sensen und bestens trainiert sollten die Flächen von 5x5, 5x7 oder 5x10 Meter möglichst schnell abgemäht werden.

Die Mäher zeigten wie in Rekordzeit eine Fläche möglichst sauber und schnell mit



🏆 Ergebnis

Herren <20

1. Simon Meusburger, Egg, Großdorf

Herren >20

1. Manuel Metzler, Andelsbuch

Damen

1. Laura Feuerstein, Dornbirn.

Die Ergebnisliste und einige Fotos

findest du unter: vbg.landjugend.at

der Sense abgemäht werden kann. Die gemähten Flächen wurden anschließend von den fleißigen Helfern mit dem Rechen saubergemacht und von drei Juroren genau unter die Lupe genommen und nach Sauberkeit, Genauigkeit und Regelmäßigkeit bewertet.

Starke Leistungen bei den Bundesentscheiden

Sensenmähen

Beim tollen Ambiente von Bergwiesen und Hochwäldern in Gurk (Kärnten) zeigten die Teilnehmer ihr Können.

Unserer Vorarlberger Mäher*innen traten mit 5 Personen an den Start.

Wir gratulieren unseren Mäher*innen zu ihren tollen Leistungen und wünschen weiterhin eine gute Schneid.

Ergebnis Sensenmähen

Mädchen Standard **Burschen 10 x 10 m < 29**
6. Andrea Burtscher 15. Jakob Winder

Burschen Standard **Burschen 10 x 10 m > 30**
8. Simon Meusburger 9. Manuel Metzler

5 x 7 m
12. Laura Feuerstein

4er-Cup & Reden

Zwei 4er-Cup Teams aus dem Bregenzerwald und Lukas Maier, welcher sich für den BE Reden in der Kategorie „Vorbereitete Rede Ü18“ qualifiziert hat, fuhren nach Maishofen ins schöne Salzburger Land. Leider musste der Bundesentscheid am 2. Tag aufgrund eines positiven Corona-Falles abgebrochen werden, weshalb alle

Ergebnis 4er-Cup

6. Anton Metzler, Susanne Lampert, Paul Sohm und Katharina Behmann

14. Franz-Josef Jäger, Petra Metzler, Lukas Moosbrugger und Rebecca Winder

Wir gratulieren allen

Teilnehmern ganz herzlich!

Teilnehmer nach Hause fahren mussten und sich gemäß unseren Covid-19 Bestimmungen zu verhalten hatten.

Die Wissensstationen und der Actionparcours des BE 4er-Cup waren bereits fertig und wurden ausgewertet.

Die Siegerehrung des Redewettbewerbes fand am 28. August via Facebook-Livestream statt.

Lukas konnte seine Rede zum Thema „Bauernsterben“ noch vortragen und erreichte mit dieser den hervorragenden 10. Platz in seiner Kategorie.



Werde Energie- Expert*in!

Umweltschutz sagt dir zu? Du willst mehr wissen und Leute treffen, die sich aktiv für den Klimaschutz einsetzen?

7. Jugend Energie Akademie

Dann mach mit bei der Jugend Energie Akademie! Geh mit an Orte, an die du sonst nicht kommst und erfahre, was wir im Ländle für den Klimaschutz tun und was hinter der „Energieautonomie Vorarlberg“ steckt.

Von November 2021 bis April 2022 erfährst du bei fünf spannenden Ausflügen jede

Alle Infos zur Jugend Energie Akademie findest du unter energieautonomie-vorarlberg.at/jea

Menge zum besseren Umgang mit Energie und Umwelt. Du triffst andere Jugendliche aus ganz Vorarlberg und diskutierst mit Fachexpert*innen und Politiker*innen über Klimaschutz und Energiefragen. Du bekommst dein persönliches Energieexperten-Zertifikat für deinen Lebenslauf.



Eine Teilnahme ist kostenlos. Sei trotzdem schnell, denn die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Anmeldung

Anmelden kannst du dich bis zum 13. Oktober 2021

via SMS, Telefon oder E-Mail:

Daniela Winkler

+43 699 131 202 20,

lernen@energieinstitut.at

JUNGBAUERN: EINE *kulinarische Reise* QUER DURCH ÖSTERREICH

Im Zuge der „Das isst Österreich“ Kampagne touren die Jungbauern mit ihrem Food-Truck drei Wochen quer durch Österreich.

Start der Tour war am 7. und 8. Juni in Bregenz direkt an der Seepromenade. Ziel ist es, die heimische Landwirtschaft und die Leistungen unserer Bäuerinnen und Bauern in Österreichs Städten zu präsentieren. Auf der Speisekarte standen daher regionale und saisonale Leckereien, welche eine kulinarische Reise durch Österreich darstellten.

Beim Auftakt in Bregenz spielte das Wetter zum Glück mit, so dass viele Besucher die verschiedenen Schmankerln am Food-Truck genossen. Zudem gab es die Möglichkeit, sich



über die heimische Landwirtschaft zu informieren. Von der Landwirtschaftskammer wurde in Zusammenhang mit „Guats vo do“ ein Gewinnspiel gemacht, bei dem die Teilnehmer einen Sofortgewinn absahnen konnten. Landwirtschaftskammerdirektor Stefan Simma, Landesrat Christian Gantner und der Bregenzer Bürgermeister Michael Ritsch waren begeistert vom Projekt und genossen die Leckereien bei einem gemütlichen Mittagessen.



Markt der Erde

Am Samstag, 21. August durften wir beim „Markt der Erde“ des Dorner Hofes in Sibratsgfall teilnehmen.

Wir hatten die Möglichkeit unser Projekt „Unsere Lebensmittel wiegen mehr!“ nochmals zu präsentieren und den Besuchern und Besucherinnen Informationen und Fakten über die Lebensmittelverschwendung in Österreich zu geben. Für die jüngsten Besucher des Marktes hatten wir unsere „landwirtschaft begreifen“-Kiste mit dabei.

Diese ist bei den Kindern immer ein tolles Highlight, da es vieles zu entdecken und zu lernen gibt. Unser Projekt zeigen wir nochmals beim Biofest am 19. September von 10 bis 17 Uhr auf dem Platz vor dem Festspielhaus in Bregenz.

DER NÄCHSTE
„MARKT DER ERDE“
FINDET AM 18.9.
STATT.



Nachhaltig verbunden mit der Region

Unsere Partner in der Region wissen noch, wie man aus dem Besten der Natur etwas Besonderes – „eatz B'sundrigs“ – macht. Doch regional ist auch noch aus vielerlei anderen Gründen genial.



Gelebte regionale Genussskultur

Echte Genießer finden in den Sutterlüty Ländlemärkten ein unvergleichliches Sortiment an regionalen Spezialitäten.



Erhalt der Vorarlberger Kulturlandschaft

Unsere Bauern leisten wertvolle Arbeit auf Feld und Flur.



Wertschöpfung bleibt im Land

Regionale Produkte sichern Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Vorarlberg.



34 % Umsatzanteil der Ländle-Produkte

Jeder dritte bei Sutterlüty ausgegebene Euro fließt zurück ins Ländle.



Einkufen wie direkt ab Hof

1.500 Vorarlberger Bauern und Manufakturen produzieren für unsere Ländlemärkte.



Nachvollziehbare Herkunft

Vorarlberger Produkte sind an den Ländle-Hezen klar erkennbar.



Weniger CO₂

Kurze Transportwege und saisonale Erzeugung sind gut fürs Klima.



Weil's von daheim am besten schmeckt.

Sutterlüty
MEIN LÄNDEMARKT



Du bist die Zukunft.

Lehre bei Doppelmayr

Bei Doppelmayr geht es hoch hinaus – eine Karriere beim Weltmarktführer im Seilbahnbau wartet auf dich.

Melde dich jetzt für die
berufspraktischen Tage an!
doppelmayr.com/lehre

Warum ein Podcast?



„Ich hab‘ jetzt auch einen Podcast.“ Ja, eh.

Erste Ermüdungserscheinungen machen sich breit. Gefühlt hat jede Firma ihren eigenen Podcast. Jedes Unternehmen betreibt einen Podcast oder das, was jeweils von der Marketingabteilung darunter verstanden wird.



Heißt das, dass wir wieder einmal etwas sehr schnell zu stark ausgereizt haben?

Wie etwa einen Song, der durch seine Omnipräsenz auf Ö3 nach drei Wochen nicht mehr zu hören ist? Nein, ganz und gar nicht. Podcasts gibt es noch lange nicht genug. Vielleicht ist nicht alles journalistisch relevant, aber es überwiegt die Summe an spannenden, bereichernden und informativen oder unterhaltsamen Formaten, die zur Auswahl stehen. National wie international. Mehr dazu gibt's beim Producer des

Podcasts „Über den Tellerrand“, Daniel Roßmann und seiner Podcastwerkstatt zu lesen:

www.podcastwerkstatt.com/fuenf-podcasting-entwicklungen-2021

Warum also einen Podcast machen?

Die Covid-Lockdowns mögen eine Ausnahme gewesen sein, weil man mehr als üblich zu Hause war, vielleicht auch mehr Zeit hatte, Medien zu konsumieren und auszuprobieren. Davor und auch aktuell ist unser Medienkonsum durch Parallelität geprägt. Second, third screen. Wer sieht schon „nur“ noch fern oder hört „nur“

Nachrichten im Radio? Wir essen, während wir gehen. Wir lesen und arbeiten, während wir im Bus sitzen. Und wir informieren uns, während wir im Weingarten sind, im Stall arbeiten, am Traktor sitzen, kochen, Auto fahren, ... Podcasts funktionieren nebenbei. Das wird ihrem Inhalt nicht immer gerecht, aber die Möglichkeit, on demand, in Etappen ein Gespräch, eine Diskussion oder eine Reportage zu hören, macht den Podcast zu einem praktischen und individualisierbaren Medium. Dann, wann ich möchte. So, wie ich möchte. Dort, wo ich möchte.



über den tellerrand

„Über den Tellerrand“ ist der Name des AMA Podcasts, und der Name ist Programm.

Christoph Cecerle und Ursula Riegler sind die beiden Hosts der Sendung. Gemeinsam mit ihren Gästen und Gesprächspartnern schauen sie über den Tellerrand der Themenbereiche Landwirtschaft, Tierhaltung, Erzeugung und Genuss von Lebensmitteln. Der Podcast lädt Hörer und Hörerinnen dazu ein, das eigene Wissen zu vergrößern und so den Horizont zu erweitern.

„Die AMA Marketing hat uns eingeladen, für sie einen Podcast zu gestalten, der sich inhaltlich mit ihren Kernthemen beschäftigt, dessen Gestaltung aber uns beiden Hosts überlassen ist. Unser professioneller journalistischer Zugang, in Verbindung mit unserem ganz persönlichen Interesse an unseren Gästen, ihrem Wissen und Können trägt maßgeblich dazu bei eine breite Hörerschaft zu erreichen. Wir möchten mit diesem Podcast zum Nachdenken und durchaus auch zum Überdenken des eigenen Handelns anregen“, so Ursula Riegler.

„Wir blicken nicht über den Tellerrand, wenn wir nur die eigene Wahrnehmung bestärken. Daher sind wir mit einem Thema gestartet, das derzeit viele Menschen bewegt: Die Schweinehaltung. Wir sprechen mit unseren Gästen über viele Facetten. Das reicht vom Ganzjahres-Bio-Freilandsschwein bis zum Forschungsstall, vom Koch, der „nose to tail“ seit vielen Jahren praktiziert, bis zur jungen Landwirtin, die den konventionellen Betrieb ihrer Eltern übernimmt. Wir suchen und finden Gesprächspartner, die überraschen: Etwa den katholischen Priester, der über Tierethik dissertiert hat. Tierethik ist das Thema unserer zweiten Staffel. Im September geht's mit vier Episoden Bio weiter, bevor wir das Jahr mit vielen Fragen zur Herkunft von Lebensmitteln beenden“, so Christoph Cecerle.



Zu hören auf Spotify und allen gängigen Podcastplattformen. Alle Infos und Episoden gibts auf <https://www.tellerrand.io>

AMA GENUSS REGION

AMA GENUSS REGION — was für dich?

Fast 2.500 bäuerliche Direktvermarkter, Manufakturen und Gastronomiebetriebe garantieren mit ihrer Teilnahme am Gütesiegel AMA GENUSS REGION geprüfte Qualität und nachvollziehbare Herkunft. Alle Betriebe, ihre hofeigenen Produkte und kulinarischen Erlebnisse sind online unter genussregionen.at zu finden.

Ist dein Betrieb schon auf genussregionen.at?

Du möchtest dabei sein und mit deinem Betrieb auf der Genuss-Landkarte beworben werden?

Melde dich jetzt direkt an unter netzwerk-kulinarik.at/qhs oder kulinarik@amainfo.at.

Profitiere mit deinem Betrieb von Medienkooperationen, Werbemaßnahmen und vielen weiteren Angeboten. Wir bieten dir eine kostenlose Erstberatung. Nach der Zertifizierung wird dein Betrieb sofort auf genussregionen.at eingebunden.

Worauf kommt's an?

Fleisch, Milchprodukte, Eier, Gemüse, Obst, Fisch und Wild kommen bei den AMA GENUSS REGION Gastronomiebetrieben aus der Region. Die Direktvermarkter verwenden bei der Herstellung ihrer Produkte Rohstoffe vom eigenen Betrieb. In den Manufakturen wie z.B. bei Fleischern, Bäckern und in Konditoreien werden regionale Zutaten zu hochqualitativen Lebensmitteln veredelt. Und das wird regelmäßig von externen Kontrollstellen überprüft.

Das sagen unsere LANDJUGEND-MITGLIEDER

Warum hast du dich dazu entschieden, deinen Betrieb mit dem Gütesiegel AMA GENUSS REGION zertifizieren zu lassen?

Victoria: Für uns als Bio-Direktvermarktungsbetrieb lag es auf der Hand, dieses Zertifikat zu führen. Unser Betrieb steht für regionale Bio-Produkte mit hoher Qualität, das möchten wir mit dem Gütesiegel AMA GENUSS REGION unterstreichen.

Michael: Ein weiterer Webauftritt, ein inkludiertes Fotoshooting mit einem Profi-Fotografen, eine qualitativ hochwertige Zertifizierung und einfach das Netzwerk drum herum waren für uns die ausschlaggebenden Argumente.

Thomas: Kunden wünschen sich regionale Lebensmittel. Wir möchten unseren Kunden einen Einblick geben, wie diese Lebensmittel erzeugt werden. Das Gütesiegel garantiert Regionalität und Qualität und das ist uns sehr wichtig.

Jakob: Ich habe mich dazu entschlossen, ein AMA GENUSS REGION Betrieb zu werden, weil das Gütesiegel die Konsumenten auf die Betriebe aufmerksam macht und hinter die Kulissen blicken lässt. Zwischen Landwirt und Konsument entsteht wieder ein persönlicher Kontakt, der bei der Direktvermarktung sehr wichtig ist. Es gibt ein großes Netzwerk von AMA GENUSS REGION Landwirten, Gastronomiebetrieben und Manufakturen, die man über dieses Gütesiegel kennenlernt und mit denen man tolle Partnerschaften aufbauen kann.



genussregionen.at/de/betrieb/biobauernhof-danmayr-peterseil

- Studiert an der Universität für Bodenkultur Wien Nutztierwissenschaften
- Wird den elterlichen Bio-Betrieb mit Kalbinnen-aufzucht, Ochsenmast, Strohschweinen, Weidgänsen, einer Imkerei und Schnapsbrennerei in Bad Zell im Mühlviertel übernehmen

Welche Vorteile siehst du für dich und deinen Betrieb durch die Zertifizierung?

Jakob: Der größte Vorteil sind die Kooperationen, die ich durch dieses Gütesiegel aufbauen konnte. Zudem gibt es auch super Betreuungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten oder auch Angebote wie das Fotoshooting am Hof.

Victoria: Das Gütesiegel AMA GENUSS REGION hilft uns, unsere Produkte in Regionalläden zu vermarkten. Es bietet uns die Möglichkeit, unsere Produkte auch an Gastronomiebetriebe, die eine AMA GENUSS REGION Zertifizierung fordern, zu liefern. Auf der Website genussregionen.at, auf der alle AMA GENUSS REGION Betriebe aufgelistet sind, können potentielle Kunden unseren Betrieb schnell und einfach finden. Für uns ist es einfacher, zukünftige Kooperationspartner ausfindig zu machen.



Michael Burger

genussregionen.at/de/betrieb/eierhof-burger

- Bewirtschaftet gemeinsam mit seinen Eltern und seiner Frau den Eierhof Burger in Hausheim
- Neben Eiern werden Kürbiskernöl, Nudeln, Leinsamen, Popcornmais, Schoko-Kürbiskerne und Wiesenhendl ab Hof verkauft

JETZT ANMELDEN UND DABEI SEIN!

Michael: Die Zugehörigkeit des Betriebes zu diesem Netzwerk, das regelmäßige Audit (beugt der Betriebsblindheit vor) und das umfangreiche Weiterbildungsangebot sehe ich als große Vorteile. Hinzu kommt, dass es immer wieder spannend ist, von unseren Kundschaften zu erfahren, wie sie auf unseren Betrieb aufmerksam wurden. Facebook, Internet, diverse Plattformen aber auch durch die Zeitung. Apropos Zeitung, vor Ostern durften wir uns aufgrund der regionalen Pressearbeit der AMA GENUSS REGION, passend zur Ostereier-Saison, über einen Artikel in der Kronenzeitung freuen. Die Resonanz darüber war großartig. Viele Stammkunden haben uns darauf angesprochen und das Beste: Auch einige Neukunden konnten wir dadurch gewinnen.

Thomas: Wir genießen sehr gute Angebote wie beispielsweise ein Fotoshooting, die Teilnahme an Seminaren und vieles mehr. Verbesserte Transparenz, mehr Anerkennung, ein besserer Bekanntheitsgrad über die Ländergrenzen hinaus sehe ich als klare Vorteile.

Wieso sollten sich deiner Meinung nach auch andere Betriebe mit dem AMA GENUSS REGION Gütesiegel zertifizieren lassen?

Victoria: Das Gütesiegel bietet auch kleineren Betrieben die Möglichkeit, ihre Produkte professionell zu vermarkten. Dort können sie ihre Produkte von höchster Qualität und nachhaltiger/regionaler Produktion verkaufen. Außerdem nimmt die Bekanntheit des Gütesiegels weiter zu und kann Betrieben einen Vorteil im Marketing sowie im Verkauf bieten.

Michael: Damit Betriebe in der Kleinstrukturiertheit und in der Direktvermarktung bestehen und erfolgreich sein können, ist es meiner Meinung nach entscheidend, den qualitativen und nicht den quantitativen Weg zu gehen. Zertifizierungen wie das Gütesiegel AMA GENUSS REGION stehen genau dafür und unterstreichen, dass einem die hohen Anforderungen der Konsumenten bewusst sind. Hinzu kommt, dass man durch das Gütesiegel diesen auch gerecht werden kann.

Thomas: Je mehr Betriebe die Zertifizierung erhalten und mit dem Siegel werben, desto bekannter wird die Marke auf dem Markt. Im Endeffekt profitiert jeder von jedem. Direktvermarkter mit einem guten einheitlichen Auftreten tragen sehr viel dazu bei, dass wir Landwirte in der Öffentlichkeit geschätzt werden und Anerkennung bekommen.

Jakob: Dieses Gütesiegel ist für jeden Betrieb eine gute Möglichkeit, sichtbar für Konsumenten zu sein und zu zeigen, was und wie man produziert.

Und da kommen sie her:
Alle AMA GENUSS REGION Betriebe
sind online unter
genussregionen.at zu finden.



Thomas Ganahl

genussregionen.at/de/betrieb/bergbauernhof-ganahl

- Ist am Bio-Bergbauernhof am Bartholomäberg im Montafon zu Hause
- Stellt Joghurt, Butter, Montafoner Sauerkäse, Schnitt-, Hart- und Weichkäse her und bietet Urlaub am Bauernhof an




Jakob Karner

genussregionen.at/de/betrieb/christine-und-rupert-karner

- Kümmt sich um seine Legehennen und Felder in St. Margarethen an der Raab
- Ab Hof gibt's außerdem frische Bio-Austernpilze

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



#BUNDESENTSCHEID

Landjugend im Wettbewerbstieber

55
REDNER:INNEN

VIER
REDE-KATEGORIEN

SECHS
KATEGORIEN

76
TEILNEHMER:
INNEN

BE SENSENMÄHEN

16.-18. JULI, GURK (KTN)

🏆 ERGEBNIS

MÄDCHEN KLASSE I (< 29 JAHREN)

1. Sandra Achleitner (OÖ) 88,51 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 7 M

MÄDCHEN KLASSE II (> 29 JAHREN)

1. Margit Steinmann (OÖ) 78,65 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 7 M

MÄDCHEN STANDARD

1. Karin Fischer (NÖ) 108,22 SEK. ENDZEIT FÜR 5 X 5 M

BURSCHE KLASSE I (< 29 JAHREN)

1. Johannes Großbichler (OÖ) 244,60 SEK. ENDZEIT FÜR 10 X 10 M

BURSCHE KLASSE II (> 29 JAHREN)

1. Florian Reithuber (OÖ) 206,33 SEK. ENDZEIT FÜR 10 X 10 M

BURSCHE STANDARD

1. Stefan Zweimüller (OÖ) 247,92 SEK. ENDZEIT FÜR 8 X 8 M

MANNSCHAFTSPREIS*

1. Oberösterreich

BE 4ER-CUP & REDEN

22.-24. JULI, MAISHOFEN (SBG)

4ER-CUP

Aufgrund des kurzfristigen Abbruchs zum Wohle aller konnten der zweite Wettbewerbstag und die Siegerehrung nicht in Maishofen stattfinden. Da am Freitag alle Teams die Wissensstationen und den Actionparcours absolvieren konnten, wurden diese Punkte addiert und die Gewinner ermittelt.

🏆 ERGEBNIS

1. Team Kärnten I

mit Paul Werzer, Verena Kernle,
Anna-Maria Pichler, Johannes Pichler

REDEN

Die Kategorien „Spontanrede“ und „vorbereitete Rede über 18 Jahren“ konnten am Freitag in Maishofen stattfinden. Die beiden anderen Kategorien wurden kurzerhand Online mit Bravour umgesetzt. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen für die Flexibilität und eure Kreativität.

#landjugendstarkdabei

🏆 ERGEBNIS

NEUES SPRACHROHR

1. Katharina Huber, Theresa Ritzer (Tirol)

VORBEREITETE REDE < 18 JAHREN

1. Katja Zitterer (Ktn)

VORBEREITETE REDE > 18 JAHREN

1. Florian Rasch (Ktn)

SPONTANREDE

1. Fabian Kogler (Ktn)

Save the date!

BE FORST

Der Bundesentscheid Forst findet von 24.-26. SEPTEMBER IN FELDKIRCH, VORARLBERG statt. Schau doch vorbei und mach dir ein Bild davon!

ZUM 1. MAL SIND 16 TEAMS
ZU JE 4 PERSONEN AUS ALLEN
9 BUNDESLÄNDERN BEIM
4ER-CUP ANGETRETEN!



BE PFLÜGEN

19.-22. AUGUST, EGELSEE BEI PYHRA (NÖ)

🏆 ERGEBNIS

DREHPFLUG

1. Leopold Aichberger, NÖ

Mannschaftspreis:

1. Leopold Aichberger & Jakob Metz, NÖ

Newcomer:

Jakob Metz, NÖ

BEETPFLUG

1. Stefan Steiner, OÖ

Mannschaftspreis:

1. Stefan Steiner & Gerald Seiberl, OÖ

Newcomer:

Martin Mostegel, Ktn

13

DREHPFLUG-
TEILNEHMER



Mehr Infos unter
www.pfluegen.at

ALLE WEITERN PLATZIERUNGEN
DER BEWERBE FINDEST DU UNTER
WWW.LANDJUGEND.AT

Neu IM TEAM DER LANDJUGEND ÖSTERREICH

Hallo! Mein Name ist **Anja Bauer**, ich bin 21 Jahre alt und darf das Team der Landjugend Österreich seit 1. Juni als Projektmitarbeiterin unterstützen. An der Landjugend fasziniert mich besonders die Motivation und der unglaubliche Zusammenhalt der Mitglieder. Diese Erfahrungen konnte ich bereits als Bezirksleiterin in meinem Heimatort Stockerau und als Landesbeirätin in Niederösterreich sammeln. Umso mehr freut es mich, nun junge Menschen aus ganz Österreich kennenzulernen, die mit voller Begeisterung gemeinsam anpacken und zusammen Großes erreichen. Bis bald! Eure ANJA

Herzlich Willkommen
im Team!



ENTDECKEN SIE DIE WELT VON SERVUS



SERVUS IN STADT & LAND, JEDEN MONAT NEU



SERVUS-BÜCHER



HEIMATLEUCHTEN,
JEDEN FREITAG | AB 20.15 UHR BEI SERVUS TV



SERVUS.COM

Besuchen und folgen Sie uns auf:



PODCAST: SERVUS ZUM ZUHÖREN

FLAKE

Wandertag Landjugend FLake

Schlechtes Wetter gibt's bei uns nicht und so starteten wir am 06.06.2021 unseren Landjugend-Wandertag.

Da wir uns nun so lange nicht mehr gesehen haben, war die Freude groß und somit auch die Anzahl der TeilnehmerInnen. Pünktlich um 9 Uhr trafen wir uns und machten noch den ein oder anderen Corona-Test, damit die ganze Sache auch regelkonform war. Trotz Regen gingen wir topmotiviert und mit viel guter Laune Richtung Hirschberg, den wir bereits nach 1,5 Stunden erreichten. Auf dem Gipfel verweilten wir nur kurz für ein Foto und liefen weiter zu einer Hütte, wo wir dann leckere Spareribs mit Salaten genossen und den Nachmittag noch miteinander ausklingen ließen. Mit guter Musik und dem ein



oder anderen Bier kam eine richtige „Frühshoppen-Stimmung“ auf und somit war der Regen schon bald vergessen. Als Dessert gab es noch Eis von unserem

LJ-Mitglied Anna-Lena Elbs, die ihre eigene Eis Marke „Lena's Eis“ besitzt. Es war wirklich ein schöner Tag und wir konnten endlich wieder ein Stückchen Normalität miteinander genießen.

WALGAU

Füra, Ruma & Sonnwenda

Alppflegetag auf der Alpe Tschöppa!

Bei herrlichem Wetter marschierten wir auf die Alpe Tschöppa. Der ein oder andere fragt sich jetzt sicherlich wo diese Alpe liegt. Tschöppa liegt im wunderschönen Montafon.

Doch wie kommt jetzt die LJ-Walgau ins Montafon? Gibt es nicht genug Alpen im Walgau? Doch! Aber dadurch, dass heuer

einige unserer Funktionäre Ziegen auf diese Alpe auftreiben durften, war das gefundene Fressen. Es wurde den ganzen Tag gearbeitet, es wurde Holz gespalten, die Rinnen wurden gesäubert, Farn wurde gemäht

und noch einiges mehr. Ziel dieser harten Arbeit ist es, – uns – den jungen Menschen zu zeigen was es bedeutet unsere Alpen sauber zu halten. Ohne Alpen keine Dreistufenwirtschaft, ohne Alpbewirtschafter keine schönen offenen Flächen, ohne schöne offenen Flächen weniger Tourismus und ohne Tourismus kein Vorarlberg, wie wir es kennen. Die, die tagsüber keine Zeit fanden um



uns zu helfen, kamen am Abend nach, um beim „Sonnwendfür“ dabei sein zu können. Es wurde noch ausgiebig gefeiert, getrunken und gelacht. Ein herzliches „Vergeltsgott“ an alle Helfer und Helferinnen.



KLOSTERTAL

Handmähwettbewerb

Beim diesjährigen Handmähwettbewerb versuchten Emma und Andrea ihr Glück.

Andrea nahm ebenfalls am Bundesentscheid teil.

Beide hatten viel Spaß und konnten sich so richtig auspowern.



Es war ein schöner Tag.

Bergfrühstück am Dünser Älpele

Am Samstag, den 14. August gingen wir gemeinsam zum Dünser Älpele und genossen dort ein traumhaftes Frühstück bei toller Aussicht.

Schulhof-Konzert des Musikvereins Braz

Der Musikverein Braz veranstaltete am 11. Juni ein Schulhof-Konzert, bei dem wir für die Bewirtung der Zuhörer zuständig waren.

Wir versorgten die Gäste mit kühlen Getränken und konnten nebenbei den wunderschönen Klängen des Musikvereins zuhören.



Generalversammlung

Am 29. Mai machten wir unsere Jahreshauptversammlung online über Zoom.

Trotz perfektem Wetter zum Heuen nahmen einige unserer Mitglieder und Ehrengäste teil und die JHV konnte ohne Probleme abgehalten werden. Dieses Jahr gab es Neuwahlen und der Vorstand wurde neu aufgestockt. Wir bedanken uns bei denjenigen, die unseren Vorstand verlassen haben, sowie diejenigen, die ein anderes Amt als Funktionär eingenommen haben und weiterhin im Vorstand tatkräftig mitwirken.



Grillabend

Am 2. Juli 2021 veranstalteten wir einen Grillabend mit unseren Mitgliedern.

Es gab köstliche Salate, Gegrilltes und reichlich zu trinken. Es war ein gemütlicher Freitagabend.



OBERLAND

Beach Party

Am Samstag, den 14. August, fand unsere alljährliche Beach Party am Hof Stachniss in Schnifis statt.

Als um Punkt 20 Uhr die ersten Gäste eintrudelten begann ein gelungener Abend.

Mit perfektem Wetter und zahlreichen Besuchern wurde unser Fest zu einem vollen Erfolg.

Die Stimmung war bis in die Morgenstunden nicht zu toppen, was auch im Pool zu sehen war.

Ein riesen Dankeschön an unsere Mitglieder und Helfer.



Wir freuen uns aufs nächste Jahr!



GROSSWALSERTAL

Erfrischung tut gut!

Am Samstag, den 25.07.2021 haben wir uns mit den Mitgliedern am Seewaldsee getroffen.



Bei dieser Hitze durften die Abkühlung im See und ein kleines Erfrischungsgetränk nicht fehlen.

Anschließend haben wir den Abend beim gemütlichen Zusammensein und frisch gegrillten, regionalen Produkten ausklingen lassen.

Trotz Einschränkungen der aktuellen Situation war es ein sehr gemütlicher und toller Abend.



VORDERLAND

Sonnwendfeuer

Am Samstag, 19. Juni trafen wir uns beim Sportplatz Fraxern, von wo wir uns gemeinsam auf den Weg zur Hohen Kugel machten. Bei der Alpe „Hohe Kugel“ legten wir eine Pause ein und stärkten uns mit einer leckeren Bretteljause. Mit vollen Bäuchen machten wir uns weiter auf den Weg bis zum Gipfelkreuz. Beim Ziel angekommen genossen wir die



tolle Aussicht und zündeten das Sonnwendfeuer an. Bei einem selbst mitgebrachten Bier ließen wir den Abend auf der Hohen Kugel ausklingen.



Poolparty

Wir, die Landjugend Vorderland, haben am Samstag, den 21. August in Tisis eine Poolparty auf die Beine gestellt.



Von diversen Barge-tränken bis hin zu Bier und Wein haben wir die Gäste versorgt. Für eine „Abkühlung“ konnten sich die Partypeople in einem warmen Pool abkühlen. Aus einem Fahr-silo, Fließ, mehreren Planen und warmem Wasser wurde kurzerhand ein Pool gebaut. Wir haben uns sehr über unsere Besucher



gefreut und möchten uns bei Euch bedanken. Auch unseren Sponsoren möchten wir einen Dank aussprechen.

BREGENZERWALD

Komplett Reset

Am 17. Juli 2021 fand das erste Mal die „Komplett Reset“ Party beim Fußballplatz in Egg statt.

Mit vielen helfenden Händen wurde bei strömenden Regen das Partyzelt und alles Nötige für die Party aufgestellt. DJ Let's Fetz sorgte für eine bombastische Stimmung im Partyzelt, was wiederum dazu führte, dass die letzten Gäste einfach nicht mehr heimgehen wollten. Ein herzliches Dankeschön an alle Komplett Reset Gäste für's dabei sein und die legendäre Stimmung!



MITTELWALD

Vernetztes Österreich



Am Freitag, den 28. Mai war die Landjugend Österreich zu Gast bei uns im Mittelwald. Im Rahmen des Projekts „Vernetztes Österreich“ reisten sie durch ganz Österreich, um für die Stiftung Kindertraum Spenden zu sammeln.

Am 6. Tag kamen sie nach Vorarlberg. Wir trafen uns bei Metzler Molke in Egg und bekamen dort zuerst eine tolle Führung. Anschließend bekamen sie die Aufgabe, Käsknöpfe zu kochen. Die Frage, ob Käsknöpfe oder Kässpätzle, konnten wir aber leider nicht klären. Diese wurden dann verkauft und der Erlös gespendet.

Weasheufise



Die legendäre Weasheufise fand heuer endlich wieder, zwar etwas später als sonst, am 02. Juli bei der Sportanlage Junkerau in Egg statt. Obwohl binnen einer Woche organisiert, ist alles reibungslos über die Bühne gegangen. Im Zelt sorgte DJ Hasamohr für eine geknall-bombige Stimmung nach dieser langen und zähen Durststrecke. Die diesjährig zusätzlichen Maßnahmen wurden bei jedem einzeln kontrolliert, wobei wir an alle Besucher einen ganz besonderen Dank für die ausnahmslose Akzeptanz richten möchten. Bei solchem Publikum blicken wir mit Vorfreude in die nächste Weasheu-Saison!

VORDERWALD

Maiandacht

Die wieder einmal traumhafte Stimmung lockte zahlreiche Teilnehmer zu unserer Maiandacht am 23. Mai in Alberschwende. Bei wunderschöner Abendstimmung, bestem Blick auf den Bodensee und schöner Musik geht das Andachthalten schon beinahe von selbst. Eine kleine Agape im Anschluss durfte natürlich nicht fehlen. Es freute uns sehr, dass heuer besonders Viele den Weg nach Maltach gefunden hatten, obwohl Corona-Regelungen eingehalten werden mussten.



Diese Veranstaltung ist schon **ein Fixtermin in unserem Landjugend-Jahreskalender.**

Mitgliederausflug



Endlich war es so weit und wir konnten unsere Partnerlandjugend Palting in Oberösterreich besuchen. Nachdem sie uns bereits im letzten Herbst einen Besuch abstatteten, war die Vorfreude auf diesen

Ausflug vom 18. bis zum 20. Juni groß. Und wir freuten uns nicht zu früh. Wir verbrachten ein Wochenende mit tollem Programm und zwei legendären Partys. Die Traktorausfahrt mit Zwischenstopp bei einem Legehennen-Aufzuchtbetrieb und mit einer Gin-Verköstigung als Endstation war wohl das Highlight der drei Tage und wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen!

Teamarbeit ist unsere Stärke.

Das durften wir, der Vorstand der LJ Vorderwald, am 31. Juli im Escape Room in Höchst beweisen.

Dabei verursachten Hacker einen Stromausfall in ganz Vorarlberg und forderten Lösegeld. Als Spezialeinheit war es unsere Aufgabe die Stromversorgung innerhalb einer Stunde wiederherzustellen. Dies gelang uns einwandfrei und

fast hätten wir dabei noch einen Rekord aufgestellt.



MONTAFON

Dr Hedi und Hödi Erlebnispfad

Laufa lärna met dr Landjugend Montafon!

Hedi und Hödi sind die Maskottchen unseres Erlebnispfades, der über 3,4 Kilometer vom Gasthaus Mühle zum Panoramagasthof Kristberg führt. Auf 9 Aktionsstationen werden verschiedene Themen, wie beispielsweise Tradition, Honig, Milch, Regional und Landjugend vorgestellt und immer durch eine Aufforderung zum Selberma-



Nimm dir doch mal Zeit

und tu dir und deinem Köpfchen etwas Gutes und „lern laufa met dr Landjugend Montafon!“

chen erlebbar gemacht. In Zeiten von Corona ist/war es schwierig direkt auf die Menschen zuzugehen. So haben wir uns gedacht, wir wollen die Leute an die frische Luft bekommen, sie zur Bewegung anregen und ihnen gleichzeitig noch die Möglichkeit geben, etwas über uns und unsere Kultur zu lernen.

Kart fahren



Um wieder in die Gänge zu kommen, trafen wir uns zu einem Sonntagsausflug – auf dem Programm stand Kart fahren. Der Spaß und die Freude standen den Mitgliedern ins Gesicht geschrieben. Im Anschluss ging es in die Werkstatt Rankweil, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug mit euch.

INNERMONTAFON

Bergfrühstück

Am Sonntag, den 25. Juli, versammelten wir uns, wie auch im letzten Jahr, zum Bergfrühstück in Gargellen. Nachdem wir uns pünktlich um 08:15 Uhr getroffen haben, fuhren wir hinauf zum Bergrestaurant und ließen uns von den Köstlichkeiten verführen und genossen die Unterhaltung der Silbertaler Trachtengruppe in vollen Zügen.



Wir verbrachten wir einen schönen Sonntag und ließen die Woche gemütlich ausklingen.

VORDERWALD

Lederhosenparty



Endlich war es wieder Zeit Dirndl und Lederhose aus dem Schrank zu holen, denn die LJ Vorderwald veranstaltete am 21. August nach vielen Monaten endlich wieder die erste Party. Die junge Tiroler Band Volksbeat sorgte von Anfang an für eine tolle Stimmung. Für alle Trachtenträgerinnen und -träger wartete ein Freigetränk an unserem Jägerstand. DJ Hasamohr sorgte dann für einen schwungvollen Ausklang. Ein großer Dank gilt unseren Helfern, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre.

Wandertag

Eine kleine Gruppe motivierter Wanderer strotzte am Sonntag, den 08. August dem nicht gerade optimalen Wanderwetter. Bei Nieselregen wanderte die Männer-Truppe von Balderschwang über das Riedberghorn und den Siplingerkopf ins Lecknertal. Für das leibliche Wohl war natürlich ausreichend gesorgt. Für den kommenden Wandertag im nächsten Jahr wünschen wir uns vom Wettergott Sonnenschein und 25 Grad.



vbg.landjugend.at | 21

Der nachhaltige Nutzwald als Klimaschützer

Um einen Nutzwald gesund zu halten, gilt es ein paar wichtige Grundregeln zu beachten. Eine davon ist, dass bei der Zusammenstellung von Baumarten in einem Wald hohe Vielfalt gegeben sein sollte.



Peter Mayer vom Bundesforschungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft vergleicht diese Diversität mit einem Aktienportfolio: Niemand würde auf die Idee kommen, sein ganzes Geld auf eine einzige Aktie zu setzen, sondern das Risiko auf mehrere aufteilen. Fällt nämlich ein Teil des Portfolios weg, können zumindest die anderen Teile weiterwachsen. Ein Mischwald kann darum auch mit Krankheiten oder Käferbefall besser umgehen als ein einseitig bepflanzter Wald. Übrigens: Das seit 1975 gültige Forstgesetz stellt sicher, dass durch die Waldbehandlung die Produktionskraft des Bodens erhalten und seine Wirkungen nachhaltig gesichert bleiben. Das bedeutet, die Wälder auf so eine Art und in so einem Umfang zu pflegen und zu nutzen, dass biologische Vielfalt, Produktivität, Regenerationsvermögen, Vitalität sowie Potenzial dauerhaft erhalten bleiben.

Heizen im grünen Bereich

Jährlich wächst in Österreichs Wäldern mehr Holz nach als genutzt wird. Derzeit werden nur ca. 80 % des jährlichen Zuwachses auch genutzt. Das heißt es gibt

noch großes Potenzial für das Holz – auch als Brennstoff. Denn heizen mit Holz ist CO₂-neutral, das bedeutet, dass bei der Verbrennung nur so viel CO₂ an die Luft abgegeben wird, wie der Baum im Laufe seines Lebens gespeichert hat. Damit der Wald zum Klimaschützer wird, ist es wichtig, alte Bäume regelmäßig zu entfernen und durch junge Bäume zu ersetzen. Heizen mit Holz bedeutet Energieverwendung im Kreislauf der Natur. In den letzten 20 Jahren haben Holzkessel eine rasante technische Entwicklung erlebt. Das wirkte sich nicht nur auf den Bedienungskomfort aus. Aufgrund modernster Verbrennungstechnologie wandeln beispielsweise KWB Heizkessel Brennstoffe höchst effizient in Wärme um. Daher können Wirkungsgrade über 90 % erreicht und der Feinstaubausstoß auf unter 2,5 mg gesenkt werden. Mit der innovativen cleanEfficiency 2.0-Technologie entsprechen KWB Heizungen nicht nur höchsten europäischen Umweltstandards, sie gehen sogar noch einen Schritt weiter. Zusätzlich werden auch die Grenzwerte der EU Ökodesignrichtlinie hinsichtlich Emissionswerten, Wirkungs-

grad und Energieverbrauch erfüllt und sogar unterschritten.

cleanEfficiency 2.0

- Niedrigste Emissionswerte: Der ausgestoßene Feinstaub wurde auf unter 2,5 mg gesenkt
- Hohe Effizienz: durch das innovative Brennerkonzept mit cleanEfficiency 2.0-Technologie
- Höchste Sparsamkeit: durch maximale Brennstoffausnutzung und permanent hohen Wirkungsgrad
- Perfektes Zusammenspiel: der Konstruktions- und Regelungselemente



*Das sind umgerechnet
341 Bäume je Österreicher.*

Rund
3,4 Milliarden
Bäume wachsen in Österreich

ÖSTERREICH

VORRAT: 1.121 Mio. m³

ZUWACHS/JAHR: 30 Mio. m³

NUTZUNG/JAHR: 26 Mio. m³

LANDWIRTSCHAFTLICHES PRAKTIKUM IN *Europa*

Du willst über den Tellerrand blicken? Neue Länder, Sprachen, Kulturen und Arbeitsweisen kennenlernen?

Der Schwerpunkt „young & international“ der LJ Österreich hat sich die internationale Weiterbildung der Jugendlichen im ländlichen Raum zum Ziel gesetzt.

Wir unterstützen dich bei der Organisation eines Praktikumsbetriebes durch finanzielle Zuschüsse, Versicherungen, Visum sowie individuelle Beratung während deines gesamten Praktikums.

1. VORAUSSETZUNGEN

- Landwirtschaftliche Ausbildung
- Dauer: ab 4 Wochen bis 1 Jahr möglich

Weitere Infos:

landjugend.at/home/praktikum



2. LÄNDERAUSWAHL

VERMITTLUNG ÜBER EINE PARTNERORGANISATION

- Irland
- Deutschland
- Dänemark
- Frankreich
- Schweiz (keine Förderung möglich)

SELFPLACEMENT

- Alle EU und EEA Länder
- Beliebte Praxisländer: Norwegen, Niederlande, Finnland, Island, ...

3. MÖGLICHE BETRIEBSSPARTEN

- Milchwirtschaft
- Rindermast
- Ackerbau
- Pferdewirtschaft
- Schweine
- Schafe
- Gemüsebau
- Gartenbau
- Gemischte Betriebe
- Agri-Home
- Agri-Tourismus
- Biobetriebe
- Weinbau



4. FÖRDERUNGEN FÜR EIN PRAKTIKUM IN EUROPA

ERASMUS+ FÜR SCHÜLER*INNEN

- Finanzielle Unterstützung
- **ANMELDESCHLUSS: FÜR EIN PRAKTIKUM IM SOMMER 2022 IST DER 15.01.2022**

FÜR JUNGLANDWIRT*INNEN

- Die Landjugend übernimmt die Servicegebühr der Partnerorganisation.
- € 500,- Fördersumme

5. BEWERBUNG FÜR EIN INTERNATIONALES PRAKTIKUM

- Über unsere Online-Datenbank praktikum.landjugend.at

Pöttinger glänzt mit Neuheiten im Jubiläumsjahr

Das österreichische Familienunternehmen Pöttinger feiert heuer sein 150-jähriges Firmenjubiläum.

Die Erfolgsgeschichte begann auf einem Volksfest. Heutzutage werden die Neuheiten und Highlights auf internationalen Messen und auch virtuell präsentiert:

www.poettinger.at/virtual-fair

Die Besucher können hier online in die Erfolgsgeschichte eintauchen und die innovativen Neuheiten und Highlights erleben.

Innovationen für die Saison 2021/22

Der Landmaschinenhersteller Pöttinger folgt stets den Trends zur Optimierung der Produktionsweisen in der Landwirtschaft. Somit deckt der Ackerbau-Profi mit ROTOCARE Rollhacken, TINECARE Striegeln und FLEXCARE Hackgeräten auch das Segment der **mechanischen Kulturpflege** ab.

Bei der Erweiterung des Produktportfolios im Ackerbau war es dem Un-

ternehmen natürlich wichtig, dass in diesem Segment die hohen Ansprüche an die Maschinen punkto einfache Bedienung, hohe Flächenleistung, Einsatzsicherheit und Langlebigkeit erfüllt sein müssen.

Pöttinger hat den neuen **Mehrzweck-Rotorwagen JUMBO 7000** auf maximale Leistung und höchste Effizienz ausgelegt. Alle Kernkomponenten wurden völlig neu konstruiert und für eine maximale Traktorleistung von 200–500 PS ausgelegt. Der JUMBO tritt mit vielen In-

ROTOCARE,

das innovative System in der Kulturpflege und Krustenbrechung



Der neue JUMBO
glänzt im modernen Design

novationen (bewegliche Frontwand, intelligente Ladeautomatik usw.) an, welche die Ernte noch ein großes Stück effizienter machen. Die dritte Generation dieser Hochleistungsbaureihe hat sich auch optisch enorm herausgeputzt.

SENSOSAFE von Pöttinger ist ein automatisiertes, sensorbasiertes Assistenzsystem für Mähwerke zur Wildtiererkennung. Das intelligente System rettet Wildtiere vor dem Vermähen und sorgt somit für sauberes und bestes Futter.



Alle Termine findest du unter **vbg.landjugend.at** oder besuch uns auf unseren **Facebook & Instagram** Seiten und sei immer top informiert.



Vorarlbergs **Neumitglieder**

Name	Ort
✓ Klara Witwer	Bürs
✓ Yvonne Paterno	Bürserberg
✓ Daniel Huber	Düns
✓ Klara Reisch	Laterns
✓ Thomas Gmeiner	Alberschwende
✓ Lukas Moosbrugger	Andelsbuch
✓ Jakob Kessler	Lochau
✓ Lukas Winkler	Hörbranz
✓ Carmen Achberger	Hohenweiler
✓ Lorenz Blank	Sulzberg

Name	Ort
✓ Jasmin Steurer	Langenegg
✓ Kilian Österle	Krumbach
✓ Noah Robl	Lingenau

